

Neufeldtunnelöffnung vom 15. August 2009

Kurzrede Jürg Weder, Ko-Präsident Länggassleist

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Regierungsratspräsidentin,
sehr geehrte Frau Gemeinderätin,
sehr geehrter Herr Direktor,
liebe Anwesende,

Kunstabauten im Strassenbau haben schon immer etwas Faszinierendes und Grossartiges an sich gehabt, seien es Brücken, seien es Tunnels, denn dahinter stecken überdurchschnittliche Anstrengungen, damit überhaupt etwas architektonisch und bautechnisch Ausserordentliches entsteht, denn es sind ja nicht gewöhnliche Strassenabschnitte.

Brücken und Tunnels verbinden zwei Landschaften, die durch einen Fluss oder einen See getrennt sind, Tunnels verbinden zwei Täler, die durch einen Berg getrennt sind und vielfach verbinden sie damit auch Menschen, die durch völlig unterschiedliche Mentalitäten getrennt sind.

Sie fragen sich nun, was Verbindendes es nun bei diesem vorliegenden Werk gibt, das ja nur ein paar hundert Meter lang ist? Mit Recht, denn nach der Eröffnung ist nicht offensichtlich, was denn Spezielles verbunden wird ausser die Autobahn mit der Tiefenaustrasse.

Nun, dieses Werk unterscheidet sich von allen anderen Tunnels in dem Sinne, dass es nicht nur Quartiervereine brauchte, die ständig bohrten, um einen Tunnel zu erhalten, sondern dass es dazu auch einen Brückenbauer brauchte, um den Tunnel überhaupt zu realisieren, einen Brückenbauer, der es fertig brachte, Ablehnende mit Befürwortern zu verbinden.

Und damit möchte ich meinen Dank aussprechen:

Ich danke nicht nur im Namen des Länggassleists, sondern auch im Namen der von Lärm und Abgasen geplagten Bewohnerinnen und Bewohnern des Länggassquartiers für die Realisierung dieses Werkes. Der Dank geht an Frau Egger, an Frau Rytz, an Herrn Dieterle und an alle in irgendeiner Form am Bau beteiligten Leute – und last but not least an den erwähnten Brückenbauer: an unseren Stadtpräsidenten Herrn Tschäppät, der Wesentliches zum positiven Abstimmungsresultat im Jahr 2002 beigetragen hat.

Und wer weiss, vielleicht brauchen wir weitere Brückenbauer in diesem Sinne, sind doch noch weitere ähnlich gelagerte Projekte in der Warteschlange: Felsenauviadukt, Tunnel für Nordumfahrung oder – Tunnel für Südumfahrung.

Damit genug der Worte – wir wollen Taten sehen. Der letzte Akt wird nun mit Hilfe eines Präsentes in Angriff genommen, welches ich den beiden Damen, Frau Egger und Frau Rytz überreichen und sie bitten möchte, die letzte Aktion vor der Eröffnung des Tunnels durchzuführen, 14'367 Tage nach dem Bundesratsbeschluss den Neufeldzubringer betreffend.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.